

# EPIKUR

DIE PRAXISSOFTWARE

## Die elektronische Arbeitsunfähigkeits- bescheinigung (eAU)

Anbindung und Verwendung mit EPIKUR

Kurzanleitung

Version 2  
Stand: 23.02.2022



## Inhaltsverzeichnis

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 1   | Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) .....                   | 3  |
| 2   | Voraussetzung .....  | 4  |
| 3   | Ablauf des Verfahrens eAU allgemein .....                                    | 5  |
| 4   | Berechtigung zum Aktenzugriff .....  | 6  |
| 4.1 | Einrichtung .....  | 6  |
| 4.2 | Ausstellung von elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU)..... | 6  |
| 5   | Versand .....  | 7  |
| 5.1 | Versand aus der Patientenakte .....  | 7  |
| 5.2 | Versand aus der Nachrichtenzentrale.....                                     | 8  |
| 6   | Stornieren von elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen .....       | 9  |
| 7   | Nutzerbezogene Einstellungen der eAU .....                                   | 10 |
| 8   | Fehler anzeigen .....  | 11 |
| 9   | Störung eAU Versand .....  | 12 |
| 10  | Besonderheit Hausbesuch.....   | 13 |

## 1 Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

Ab 01.07.2022 sind Vertragsarztpraxen dazu angehalten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen elektronisch an die Krankenkassen zu übermitteln, wenn die hierfür notwendige technische Ausstattung vorhanden ist. Die technische Ausstattung liegt vor, wenn

- ein elektronischer Heilberufsausweis (eHBA) der zweiten Generation (G2.0) vorhanden ist.
- der Konnektor mindestens zum E-Health-Konnektor (PTV4+) geupdatet wurde.
- ein KIM-Account eingerichtet ist
- das ePA Plus Paket über den EPIKUR Vertrieb bestellt und lizenziert wurde,
- EPIKUR in der Version 22.1.1 (Featureupdate) installiert wurde.

Praxen, bei denen zum 01.07.2022 noch nicht die nötigen technischen Voraussetzungen gegeben sind, können übergangsweise das bisherige Verfahren zur Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen weiter nutzen. Bis dahin ist die Nutzung des „gelben Scheins“ (Muster 1) weiter möglich.

Ab der EPIKUR Version **22.1.1** ist es möglich elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen direkt aus der Patientenakte oder gesammelt über die Nachrichtenzentrale an die Krankenkassen zu versenden. Hierbei ist, je nach individueller Arbeitsweise, die Nutzung von Einzel-, Stapel- oder Komfortsignatur möglich.

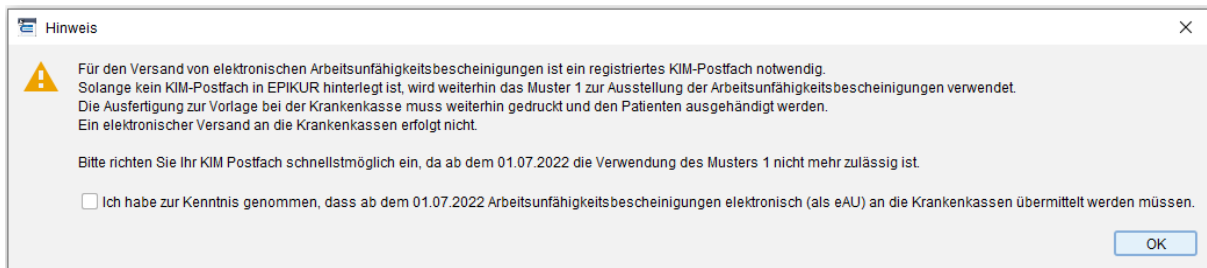
## 2 Voraussetzung

Sie haben EPIKUR in der Version 22.1.1 oder höher installiert und Sie haben das ePA Plus Modul über den Vertrieb von Epikur bestellt. Sobald das darin enthaltene eAU-Modul Nutzern zugeordnet wurde, werden für diese die eAU Funktionalitäten in EPIKUR automatisch sichtbar.

### Ausnahme:

Ist noch kein KIM-Account in EPIKUR eingerichtet ist die Nutzung der eAU nicht möglich, da die eAUs über den KIM-Dienst versendet werden müssen. In diesem Fall werden keine elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen generiert und es wird weiterhin das Muster 1 für die Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen verwendet.

EPIKUR weist Sie gegebenenfalls darauf hin, wenn kein KIM-Account in EPIKUR hinterlegt ist.



### 3 Ablauf des Verfahrens eAU allgemein

In der aktuellen Ausbaustufe der eAU werden ausschließlich Daten an die Krankenkassen elektronisch weitergegeben. Die Übermittlung erfolgt über das registrierte und in EPIKUR eingerichtete KIM-Postfach. Die Patienten bekommen nur noch zwei Papierausdrucke ausgehändigt:

- die Ausfertigung für den Arbeitgeber
- die Ausfertigung für den Patienten selbst

Diese Ausfertigungen sind wie gewohnt den Patienten unterschrieben zu übergeben. Die Patienten sind auch weiterhin verpflichtet ihren Arbeitgeber den für ihn bestimmten Ausdruck zukommen zu lassen.

Für die Ausdrucke wird nicht mehr das Muster 1 verwendet. Hierfür wurden von der KBV eigene Stylesheets veröffentlicht, die die Darstellung des Ausdrucks verbindlich festlegen.

Das Papier- und auch das Blankoformular werden durch diese Ausdrucke ersetzt. Für den Druck soll weißes Papier in A5 oder A4 verwendet werden. Die Formulare sind für A5 optimiert.

## 4 Berechtigung zum Aktenzugriff

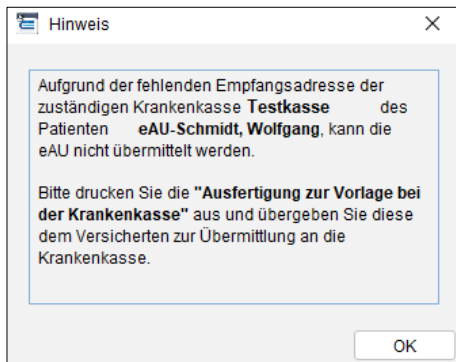
### 4.1 Einrichtung

Damit die eAU Funktionalitäten genutzt werden können, muss den Nutzern das eAU-Modul im Administrator zugeordnet werden. Details siehe [2. Voraussetzungen](#).

### 4.2 Ausstellung von elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU)

.Die Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen erfolgt wie gewohnt über die Patientenakte. Wird eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erstellt, prüft EPIKUR im Hintergrund automatisch, ob die Krankenkasse des Versicherten elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen empfangen kann.

Erkennt EPIKUR, dass die Krankenkasse des Versicherten noch nicht empfangsbereit ist, teilt EPIKUR das über einen entsprechenden Hinweis mit.



In diesem Fall wird die Ausfertigung für die Krankenkasse wie bisher automatisch mit gedruckt. Diese muss dem Patienten, unterschrieben zur Vorlage bei der Krankenkasse mitgegeben werden. Es wird keine eAU für den Versand generiert.

Auch wenn die Krankenkasse noch keine elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen empfangen kann, erfolgt der Ausdruck gemäß der neuen KBV Vorlagen. Das Muster 1 wird nicht mehr verwendet.

Ist die Krankenkasse hingegen empfangsbereit wird standardmäßig **keine** Ausfertigung zur Vorlage bei der Krankenkasse gedruckt. Der Druck kann bei Bedarf aber aktiviert oder nachgedruckt werden.

## 5 Versand

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen können über 2 Wege an die Krankenkassen versendet werden. Einzeln, direkt aus der Patientenakte oder gebündelt über die Nachrichtenzentrale.

In beiden Fällen müssen die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen mittels eHBA und qualifizierter elektronischer Signatur (QES) signiert werden.

Für die Signatur kann eine Einzelsignatur, Stapelsignatur oder die Komfortsignatur genutzt werden.

### *Einzelsignatur*

Jede eAU, die über die Patientenakte versendet wird, muss einzeln mittels Eingabe der QES-PIN signiert werden.

### *Stapelsignatur*

Beliebig viele eAUs werden z.B. am Ende des Praxistages markiert und gesammelt über die Nachrichtenzentrale versendet. Die QES-PIN muss nur einmal für den gesamten „Stapel“ eingegeben werden.

### *Komfortsignatur*

Bei diesem Verfahren können mit dem eHBA und der QES-PIN für einen bestimmten Zeitraum jeweils bis zu 250 Signaturen freigegeben werden. Soll eine eAU signiert werden, muss dies nur noch bestätigt werden. Die Komfortsignatur ist ab der Secunet Firmwareversion 4.10 (PTV4+) möglich. Nähere Informationen zur Einrichtung der Komfortsignatur finden Sie [hier](#).

Die KBV empfiehlt im eAU Kontext die Nutzung der Komfortsignatur, da die Daten sofort und ohne Eingabe der QES-PIN versendet werden können. Eventuelle Probleme bei der Datenübermittlung werden sofort erkannt und den Patienten kann gegebenenfalls der Ausdruck zur Vorlage bei der Krankenkasse direkt mitgeben werden.

### 5.1 Versand aus der Patientenakte

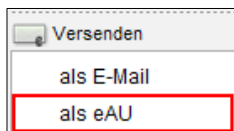
#### 1. AU wie gewohnt ausstellen.

Es wird eine AU- Bescheinigung mit dem Status „Versand offen“ in der Patientenakte angelegt.

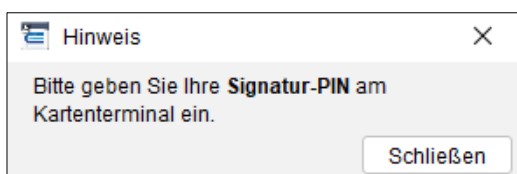
|            |   |                  |               |
|------------|---|------------------|---------------|
| 25.08.2021 | F | AU-Bescheinigung | Versand offen |
|------------|---|------------------|---------------|

#### 2. Button „Versenden“ klicken und als eAU wählen.

Der eHBA muss zu diesem Zeitpunkt im Kartenlesegerät gesteckt sein.



#### 3. QES-Pin (Signatur-Pin) im Kartenlesegerät eingeben.



Das Kartenlesegerät fordert Sie auf, jetzt die QES-PIN für die Signatur der eAU einzugeben (der Hinweis, die Signatur-PIN einzugeben erscheint nur, wenn die Kartensteckereignisse abonniert worden sind (im Admin-Bereich > Konnektor > Ereignisdienst > Kartensteckereignisse abonnieren).

Bei Nutzung der Komfortsignatur muss keine PIN eingegeben werden und die eAUs werden direkt an die Kassen versendet.

In der Patientenakte ändert sich der Satus der eAU auf „Versendet (TT.MM.JJJJ)“ und im Postausgang des KIM-Postfaches befindet sich die versendete eAU.

Im Falle, dass nach 24 Stunden keine Zustellbestätigung für eine eAU im Postfach ankommt, ändert sich entsprechend der Status. Unter „Fehler anzeigen“ können Sie sich Details anzeigen lassen.

## 5.2 Versand aus der Nachrichtenzentrale

Alle jemals erzeugten elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen sind in der eAU- Übersicht in der Nachrichtenzentrale von EPIKUR ersichtlich und können über diese auch versendet werden.

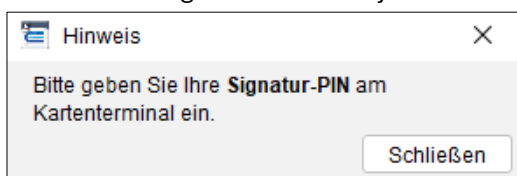
Hierdurch ist es möglich mehrere AU-Bescheinigungen, zum Beispiel am Ende des Praxistages gebündelt zu versenden. Alle zum Versenden ausgewählten elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen werden gleichzeitig elektronisch unterschrieben (Stapelsignatur oder Komfortsignatur). Diese Vorgehensweise ist zulässig, da es ausreicht, alle an einem Tag erstellten AU-Bescheinigungen einmal täglich gesammelt an die Krankenkassen zu senden.

| Patienten ID | Name                 | Vorname  | Ausstellungsdatum     | gedruckt                            | Versandstatus | Versand/Storredatum   | Rückmeldung KK |
|--------------|----------------------|----------|-----------------------|-------------------------------------|---------------|-----------------------|----------------|
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-07-16 (16:48:25) | <input checked="" type="checkbox"/> | zugestellt    | 2021-07-16 (16:49:27) | OK             |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-03 (15:05:35) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-03 (15:35:03) | OK             |
| 33           | Tk-eAU-Schmidt       | Wolfgang | 2021-08-03 (15:12:17) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-03 (15:35:07) | OK             |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-17 (10:20:00) | <input checked="" type="checkbox"/> | zugestellt    | 2021-08-17 (10:26:22) | OK             |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-17 (11:42:00) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-17 (12:05:02) | OK             |
| 104          | SILFO-eAU-Wannemäker | Alf      | 2021-08-17 (11:54:30) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-19 (07:30:49) | OK             |
| 105          | nk-eAU-Meyer         | Andreas  | 2021-08-17 (11:57:16) | <input checked="" type="checkbox"/> | zugestellt    | 2021-08-19 (07:30:53) | OK             |
| 105          | nk-eAU-Meyer         | Andreas  | 2021-08-17 (13:54:38) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-19 (07:30:56) | OK             |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-17 (14:04:58) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-19 (07:30:45) | OK             |
| 103          | SBK-eAU-Schneider    | Paul     | 2021-08-18 (10:46:49) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-19 (07:31:00) | OK             |
| 103          | SBK-eAU-Schneider    | Paul     | 2021-08-18 (12:02:31) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-19 (07:31:03) | OK             |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-18 (12:03:32) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-19 (07:31:06) | OK             |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-23 (14:45:44) | <input type="checkbox"/>            | zugestellt    | 2021-08-23 (14:50:40) | OK             |
| 68           | Tk-eAU-Krause        | Josef    | 2021-07-26 (16:34:46) | <input type="checkbox"/>            | versendet     | 2021-07-26 (16:36:25) | fehlerhaft     |
| 68           | Tk-eAU-Krause        | Josef    | 2021-08-03 (16:03:30) | <input type="checkbox"/>            | versendet     | 2021-08-03 (16:04:35) | fehlerhaft     |
| 105          | nk-eAU-Meyer         | Andreas  | 2021-08-19 (16:06:23) | <input type="checkbox"/>            | offen         |                       |                |
| 103          | SBK-eAU-Schneider    | Paul     | 2021-08-23 (15:34:45) | <input type="checkbox"/>            | offen         |                       |                |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-25 (09:21:46) | <input type="checkbox"/>            | offen         |                       |                |
| 32           | Tk-eAU-Becker        | Monika   | 2021-08-25 (15:38:21) | <input checked="" type="checkbox"/> | offen         |                       |                |

### Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen versenden

1. Nachrichtenzentrale öffnen und den Reiter „eAU“ wählen.
  2. Alle eAUs markieren, die versendet werden sollen und den Button „eAU versenden“ klicken.
- Damit der Versand stattfinden kann muss der eHBA im Kartenlesegerät gesteckt sein.
3. QES-Pin (Signatur-Pin) im Kartenlesegerät eingeben.

Das Kartenlesegerät fordert Sie jetzt auf die PIN QES für die Signatur der eAU einzugeben.



Bei Nutzung der Komfortsignatur muss keine PIN eingegeben werden und die eAUs werden direkt an die Krankenkassen versendet.

In der eAU-Übersicht und in der Patientenakte ändert sich der Satus der eAU auf „Versendet (TT.MM.JJJJ)“.

Im Postausgang des KIM-Postfaches befindet sich die versendete eAU.

Im Falle, dass nach 24 Stunden keine Zustellbestätigung für eine eAU im Postfach ankommt, ändert sich entsprechend der Status. Unter „Fehler anzeigen“ können Sie sich Details anzeigen lassen.



## 6 Stornieren von elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen

An die Krankenkassen elektronisch übermittelte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen können binnen 5 Werktagen storniert werden. Dies ist über den Button „stornieren“ in der Patientenakte oder in der eAU-Übersicht der Nachrichtenzentrale möglich.

Nach Ablauf der 5 Werktage ist der Button inaktiv. Die Löschung einer eAU in der Patientenakte löst keine Stornierung bei den Krankenkassen aus.

## 7 Einstellungen der eAU

Im Admin-Bereich im Reiter KIM Ansicht können praxisübergreifende Einstellungen für die eAU vorgenommen werden.

**KIM** A

**Einstellungen und Services**

Nachrichten abholen alle  Minuten ⚠ Route hinterlegen  Routen-Konfigurations-Überprüfung Fachdienstzertifikat hochladen Konfiguration übertragen

**KIM-SMC-B-Postfächer**

| Postfachname | Status    | Adresse                               | Smtip                       |
|--------------|-----------|---------------------------------------|-----------------------------|
| eAU-SMCB     | Unbekannt | eAUtest.epikur@arv.kim.telematik-test | mail.arv.kim.telematik-test |

**Nutzerfreigaben**

| Login | Name |
|-------|------|
|       |      |

**Einstellung für eAU**

eAU-Versand deaktivieren

**Einstellung für eRezept**

eRezeptfunktionen deaktivieren

### Einstellungen und Services:

#### Nachrichten abholen alle \_\_ Minuten:

Hier können Sie das Intervall einstellen, wie oft automatisch KIM-Nachrichten abgerufen werden sollen. Standardmäßig sind hier 60 Minuten eingetragen.

### Einstellung für eAU:

#### eAU-Versand deaktivieren:

Mit dieser Checkbox können Sie den eAU-Versand deaktivieren.

## 8 Fehler anzeigen

Krankenkassen können Fehlermeldungen als Reaktion auf unkorrekte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zurücksenden. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn ein Patient nicht bei der Krankenkasse versichert ist, an die die eAU übermittelt wurde.

Ist dies der Fall ändert sich der Status der eAU in der Patientenakte und in der eAU Übersicht auf „fehlerhaft“. Mit Klick auf den Button „Fehler anzeigen“ ist ersichtlich, um was für einen Fehler es sich handelt. Im Normalfall hat der Hinweis nur informativen Charakter, da sich kein Handlungsbedarf ergibt.

Wenn innerhalb 24 Stunden keine Versandbestätigung eintrifft, wird das ebenfalls in einer Fehlermeldung kommuniziert. Der Anwender soll in diesem Fall die AU-Bescheinigung (Ausdruck der Ausfertigung Krankenkasse) postalisch an die zuständige Krankenkasse schicken und sich an den Softwarehersteller wenden.

The screenshot shows the 'Nachrichtenzentrale' (Message Center) interface. At the top, there are navigation icons and a search bar. Below is a table with columns: Patienten ID, Name, Vorname, Ausstellungsdatum, gedruckt, Versandstatus, Versand/Stornodatum, Rückmeldung KK, and Patient aufrufen. Two rows are visible, both with 'TK-eAU-Krause' and 'Josef' as patient details. The 'Versandstatus' column shows 'versendet' for both. The 'Rückmeldung KK' column shows 'fehlerhaft' (highlighted in red) for both. A modal dialog box titled 'eAU: Fehlerbeschreibung' is open in the foreground, containing the following text:

**Der Patient ist nicht bei der adressierten Krankenkasse versichert.**

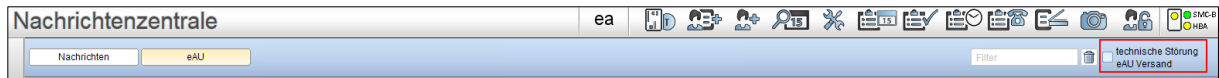
Sehr geehrte Arztpraxis, für die am 03.08.2021 übermittelte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für Ihren Patienten / Ihre Patientin TK-eAU-Krause, Josef müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass die Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten nicht an die korrekte Krankenkasse übermittelt werden konnte. Grund hierfür ist, dass die genannte Person nicht bei der **Techniker Krankenkasse** versichert ist. Eventuell wurde eine veraltete elektronische Gesundheitskarte genutzt. Wenn Ihr Patient / Ihre Patientin Ihnen die aktuelle elektronische Gesundheitskarte vorlegt, muss eine erneute Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten an die zuständige Krankenkasse erfolgen. Die Übermittlung der Daten von uns an die aktuell zuständige Krankenkasse ist leider aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Fehlercode: 100

An OK button is located at the bottom right of the dialog box. A red arrow points from the 'fehlerhaft' status in the table to the dialog box.

## 9 Störung eAU Versand

Ist aufgrund einer Störung der Telematikinfrastruktur oder deren Hardwarekomponenten ein Versand der eAU generell nicht möglich, kann die Checkbox „technische Störung eAU Versand“ aktiviert werden.



Bei aktivierter Checkbox wird die Ausfertigung der AU zur Vorlage bei der Krankenkasse automatisch mitgedruckt. Ist die technische Störung behoben können die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nachträglich elektronisch an die Krankenkasse versendet werden.

Sollte aufgrund von massiven, dauerhaften Störungen eine generelle Deaktivierung des eAU Versandes notwendig sein, kann dies über den Administratorbereich in EPIKUR erfolgen. Wählen Sie hierzu in den KIM Einstellungen die Checkbox „eAU Versand deaktivieren“. Die eAU Funktionalitäten werden damit komplett abgeschaltet. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen werden wieder über das Muster 1 ausgestellt.

## 10 Besonderheit Hausbesuch

Für Hausbesuche können unbefüllte Ausdrucke des AU-Formulars aus EPIKUR gedruckt und bei dem Hausbesuch ausgefüllt und unterschrieben werden. Die Daten müssen später in der Praxis in EPIKUR übertragen und per eAU an die Krankenkasse versendet werden. Alternativ kann die eAU auch erst nach dem Hausbesuch in der Praxis ausgestellt werden. Die beiden Papierausfertigungen für Patient und Arbeitgeber müssen dem Patienten dann per Post zugeschickt werden. Bei eAUs, die im Rahmen von Hausbesuchen ausgestellt werden, ist die digitale Übermittlung bis zum Ende des nachfolgenden Werktages möglich. Wird beispielsweise am Freitagabend bei einem Hausbesuch eine eAU ausgestellt, muss diese bis Montagabend digital an die Krankenkasse übermittelt werden.

Leere Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen drucken:

1. *Beliebige Patientenakte öffnen.*
2. *Formular „AU-Bescheinigung“ wählen.*
3. *Checkbox „eAU ohne Inhalte drucken“ aktivieren und „übernehmen und drucken“ wählen.*

 eAU ohne Inhalte drucken

4. *AU nach dem Druck gegebenenfalls aus der Patientenakte löschen.*